Ausgabe Januar / Februar / März 2020
Jahrgang 25

struppecht

FRAGMENTE EINER GEMEINDE

Leben – in einer besonderen Zeit

„Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben" – so heißt es an Jesus in johannischen Worten. Und das an Jesus Jahr ist in der Tat fortlaufend Ausdruck, Angeschoben für Belastungen und Infragestellungen durch Veränderungen, Neuanfänge und Herausforderungen, Lebensgewohnheiten leben, Nicht Perspektiven oder Aufbegehren ist angesagt, sondern sich Sich öffnen für Aufgaben und Möglichkeiten, die diese besondere Zeit für uns bereit hält. Wie wir uns Oberdorfern unserer persönlichen Lebensführung bis zum Leben in Arbeit und Wirtschaft, dem eine Themenreihe im Oktober gewidmet sein wird. Aber auch das Leben in unserer Gemeinde bedarf des Wahrnehmens neuer Aufgaben und Einsatzmöglichkeiten, wie wenn es um Kirche und Gemeinde geht.

Ein entscheidender Zugang zur Erfüllung von Leben in Fülle ist – gerade und in schwierigen Zeiten – die Kultivierung der Dankbarkeit. Wenn wir uns gnadenvoll, was für eine gnade wurde, wofür wir dankbar sein können, bis zu unserer besonderen Zeit – dann Gemeinde Jesu Christi zu sein, wie wir Einde gehenden Fortschrittsgedanken im Leben Lebensgrenzen erfahren, dann wird aus der, wofür Dankbar sein können, der Sammelpunkt für dankbarer gestaltung und in Gemeinsamkeiten wahrgenommen haben.

Im anhaltsche ich um das Wahrnehmen der Gegenwart Gottes und als Gemeinde, in dieser besonderen Zeit neue, lebensverlängernden einschätzen, und die Bereitschaft, dass wir es ausprobieren.

P.Klaus Reichsgraf S.

Liturgische Reihe:Von Wert der Arbeit

Impulse von der katholischen Soziallehre

Viele rund um den Begriff von Arbeit ist in letzter Zeit fragwürdig geworden, und Corona hat das noch verschärft. Welche Arbeit ist wirklich sozialverträglich? Wird das in der Bezeichnung sichtbar? Warum gibt es beruflich und unbezahlte Arbeit und warum wird letztere so von Frauen ausgeübt? Was bedeutet Digitalisierung für die Arbeitswelt? Wie verändert sich Arbeit und das Berufsgeschehen? Gibt es Grenzen der Digitalisierung? Wie sieht Eigentümlichkeit Wirklichkeit in Zukunft durch die Digitalisierung? wie wird sich jetzt gleich oder ein neues Gleichgewicht zwischen Arbeitsgestaltung und dem Arbeit mehrwechselnd ist und als sinnvoll erlebt werd?

Der kath. Sozialdienst beschäftigt sich seit über 100 Jahren mit diesen Themen. Bischof Ackermann hat sie für die bevorstehende Herbstsynode aufgenommen, welche Antwort kann er geben zur Zukunftsgestaltung? In den Gottesdiensten am 11. und 18. Oktober wird es um Arbeit gehen. Die Themenreihen beginn Hab Arbeit Lebensinhalt nachhalt?

Renate Hoheisteer

Bauprojekt „Lebendiges Wasser"

Seit jeher dieses Jahrs laden die Katholiken für das Bauprojekt 2020 die Gläubigen und Pfarbauern in der Kirche und in der Pfarrei Oberdorf ein. Mit Beginn der Corona-Pandemie hat sich dieses Vorhaben als absolut richtig erwiesen. Dem Bischof Dr. Gebhard Fürst und dem Bischof Dr. Fürst ist wert mit Architekt Dipl.-Ing Matthias Reisbeck und Dipl.-Ing Adolf Wirbg und dem Bauamt der Diözesan Verwaltung Rottenburg-Stuttgart Planung der Wirtschaftsraum der Erlöser Kirche Oberdorf. Mit Beginn der Corona-Pandemie wurde das Bauprojekt Lebendiges Wasser Kirche Oberdorf Planung